

MultiMan Tipps zum Frühjahrsputz T 2 Fehler bei der Wassertankreinigung II

Im Netz wird bei nahe zu allem alles frei erfunden was gerade zum Mainstream passt. Billig muss es sein, Geiz ist geil, like as you like can. Umsatz ist das Ziel ohne Rücksicht auf die Folgen. Influencing ist angesagt. Es ist schwer zu erkennen aber allgegenwärtig. Influencer erhalten Warenproben die auf Ebay vertickt werden können – wenn nicht gar Bares auf die Hand. Das ist die neue Werbung.

Es ist nicht nur der Hype um die Zitronensäure, der zu Irritationen bei der Tankreinigung führt (multiman.de/aktuelles/). Auch bei Produkten auf Peroxid-Basis sind die Angaben auf dem Etikett und in einem "Erklär-Video" gefährlich.



Das beginnt schon mit der Kennzeichnung die veraltet und falsch ist. Auf der Dose für einen "Tankreiniger" auf Peroxid-Basis ist das Andreas kreuz als Gefahrenzeichen für "gesundheitsschädlich" mit dem Zusatz XN ersichtlich.

Für eine Chemiemischung aus Natrium-Peroxid, Zitronensäure und dem als Düngemittel bekannten Kaliumsalz der Schwefelsäure ist das X^{n} seit 2015 nicht mehr erlaubt. Das heutige nebenstehende GHS Zeichen ist für diese Stoffmischung mit der Wirkungsbeschreibung gültig:



"nicht einatmen, berühren, verschlucken; führt in größeren Mengen zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tode".



Falsch ist auch das Datenblatt des Herstellers. Darin ist das Gefahrenzeichen für "ätzend" wiederum unrichtig angegeben. Soviel zur Sorgfaltspflicht des Herstellers. Das Datenblatt ist nur mit Wirkungsbeschreibung gültig:

"zerstört Metalle und verätzt Körpergewebe; schwere Augenschäden sind möglich".

Zu diesen veralteten und falschen Kennzeichnungen kommt noch die Aussage, dass das Produkt "ohne künstliche Zusatzstoffe" sei. Und dann sei es auch noch "biologisch neutral und nahe an der Natur". Zu all diesem Unsinn ist Nachspülen laut dem Hersteller nicht erforderlich, weil die Rückstände für die Gesundheit völlig ungefährlich seien (s. o.).

Solche Aussagen sind gemeingefährlich und reihen sich bei den sonstigen Unwahrheiten im Netz lückenlos ein.

Es ist ja nicht so, als hätte MultiMan die Wahrheit gepachtet. Auch andere Premium-Hersteller wie Katadyn und Yachticon nehmen es mit der Sorgfalt und Genauigkeit ebenso ernst und sind von Grimms Märchen weit entfernt.

MultiMan verwendet in seinen Produkten SchlauchRein, SchleimEx und KeimEx, ebenfalls Peroxid, allerdings in einer für Metalle und Kunststoffe unbedenklichen Konzentration, empfiehlt dennoch das Spülen nach der Reinigung.

Damit ist es aber nicht getan, denn nach dem Reinigen ist die Trinkwasseranlage zwar von Biofilmen befreit aber noch lange nicht desinfiziert und gegen Wiederverkeimung geschützt.

MultiMan Produkte berücksichtigen dies und enthalten Silbersalze zum Schutz gegen Wiederverkeimung.

Ebenso falsch ist die Aussage eines Anbieters von Chlorlösungen, dass sich beim MultiSil ChloroSil die Komponenten Silber und Chlor gegenseitig aufheben und in der Wirksamkeit neutralisieren. Einem namentlich bekannten MultiMan-Kunden gegenüber wurde dies auf der CMT suggeriert, um zu einem Verkaufsabschluss zu gelangen. Auf der Webseite des Herstellers wird behauptet, dass durch die Chlorlösung eine "Neuverkeimung des Wassers wirksam vermindert" wird. Das trifft nicht zu.

Woher soll der wenig informierte Caravaner das wissen? Das ist gerade die Crux beim Hypochlorit / Chlordioxid – es gibt keinen Schutz vor Wiederverkeimung. Die Wirkung ist nach längstens einer Stunde "aufgezehrt".

Auch dass mit der Chlorlösung behandelte Tanksysteme Biofilme vermeiden, Trinkwasseranlagen sauber und das Wasser trinkbar bleiben, ist eine unbewiesene Mär.

Wiederverkeimung macht sich besonders bemerkbar, wenn der Füllschlauch in die Tankreinigung nicht einbezogen wurde. Deshalb ist es gut bei den Arbeiten in der 2. MultiBox-Stufe mit der Schlauchreinigung zu beginnen.



Wenn der Füllschlauch im Stau- oder Gaskasten (wg. der Belüftung) aufbewahrt wurde kann die Reinigung des Füllschlauches einfach durchgeführt werden.



Er wird an beiden Enden mit einem Bündel am Fahrradträger oder Außenspiegel aufgehängt. In einen Schlauch (1/4") wird vor Beginn der 2. Stufe bei den Arbeiten mit der MultiBox ein halber Messbecher ChloroSil in den Schlauch dosiert und langsam Wasser aufgefüllt bis es am anderen Ende austritt. Nach einer halben Stunde Einwirkzeit wird mit der Tankdesinfektion begonnen und der Tank mit dem Schlauch gefüllt. Nach 6 Stunden Tankdesinfektion werden Schlauch und Tank entleert und gespült.

Schwieriger ist es bei einer fest eingebauten Schlauchtrommel. Hier wird ChloroSil in einer Gießkanne gelöst, der Schlauch



herausgezogen und mittels Trichter gefüllt. Das Schlauchende wird hoch gebunden. Nach einer halben Stunde wird der Tank zur Desinfektion über den Schlauch gefüllt und dabei wird über die Reinigungsöffnung ChloroSil zugegeben. Nach 6 Stunden werden Tank und Schlauch entleert und gespült.

Sei anspruchsvoll, kauf was Gutes – bei MultiMan ist die Qualität zuhause!